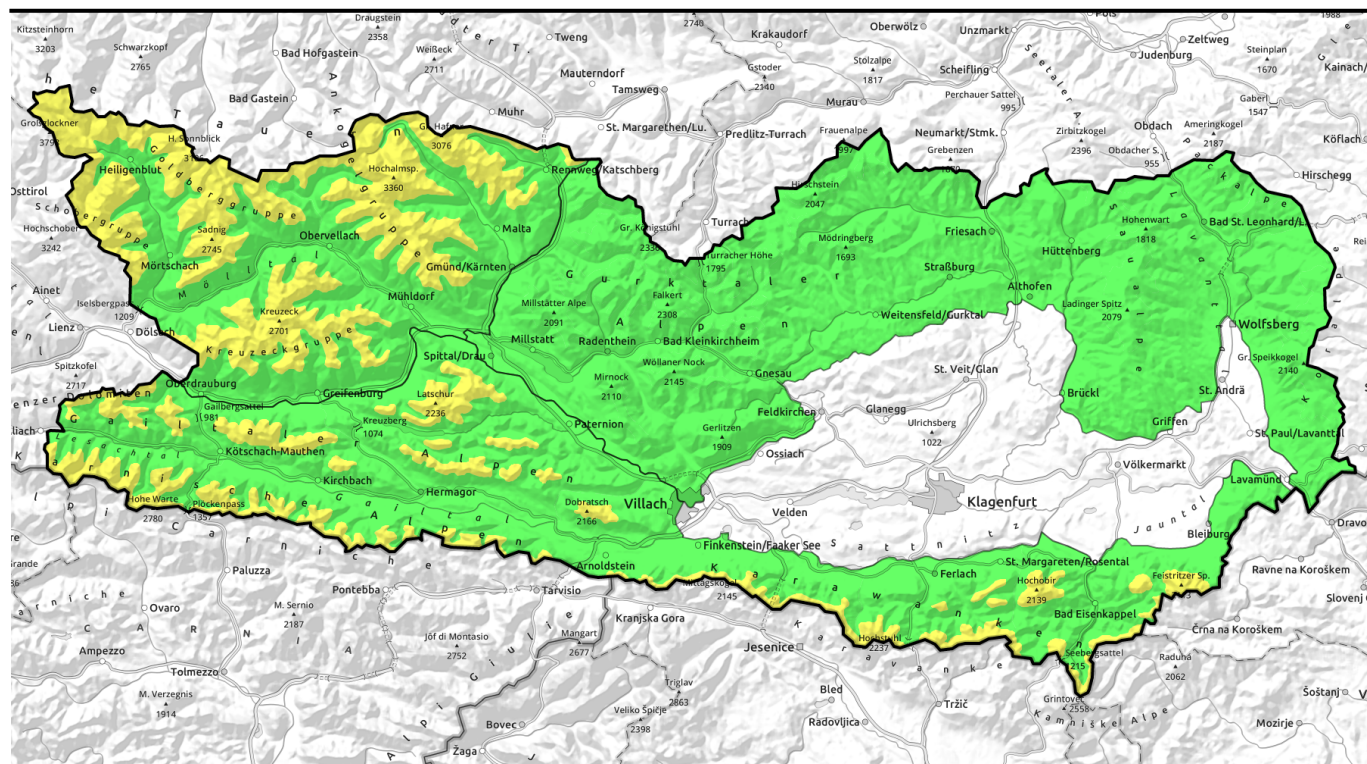


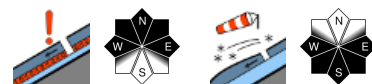
22.12.2021

Allgemein Altschneeproblem; in höheren Lagen Tribschnee beachten



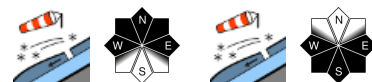
2000 m

Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzkogelgruppe



2000 m

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpen, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saulalpe



Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

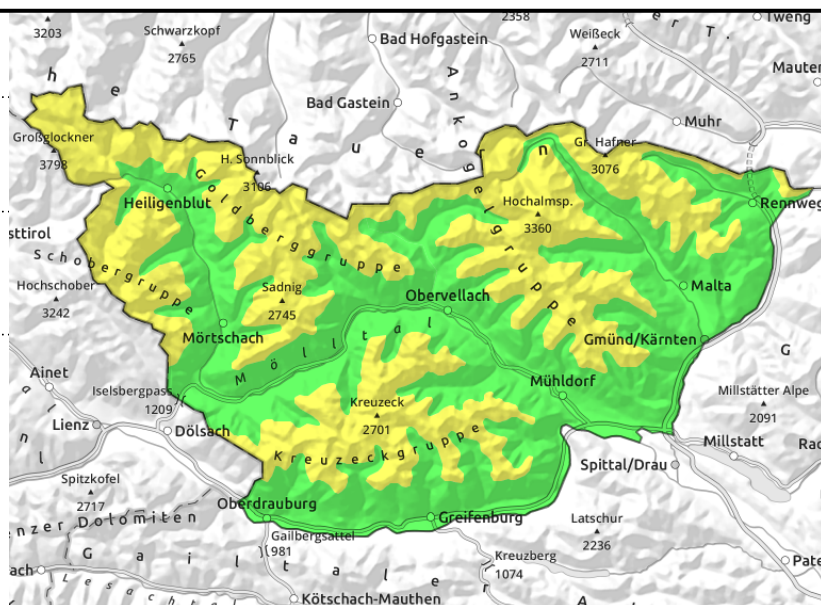
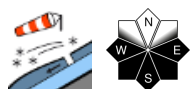
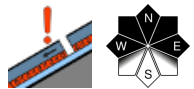
sehr groß

Exposition



22.12.2021**Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe**

2000 m

**In Hochlagen Altschneeproblem beachten**

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische Tribschneelinsen örtlich noch etwas störanfälliger. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst und mittelgroß werden

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist mit einer Harschküste abgeschlossen. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. In exponierten Lagen sorgt der Wind vereinzelt für frische Tribschneelinsen. Grate und Kämme sind meist abgeblasen.

Wetter

Hochdruckeinfluss mit trockener aber sehr kalter Luft hat sich an der Alpensüdseite durchgesetzt. Von der Früh bis spät ist es weitgehend wolkenlos und sonnig. Erst am Abend tauchen dünne Wolken über den Gipfeln auf. In hohen Lagen weht mäßiger Wind aus nordwestlicher Richtung. Die Temperaturen steigen in 3000 m auf -10 Grad. Am Donnerstag ziehen mit einer Warmfront, welche deutlich mildere Luftmassen bringt, kompakte Wolken durch.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

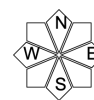
gering

mäßig

erheblich

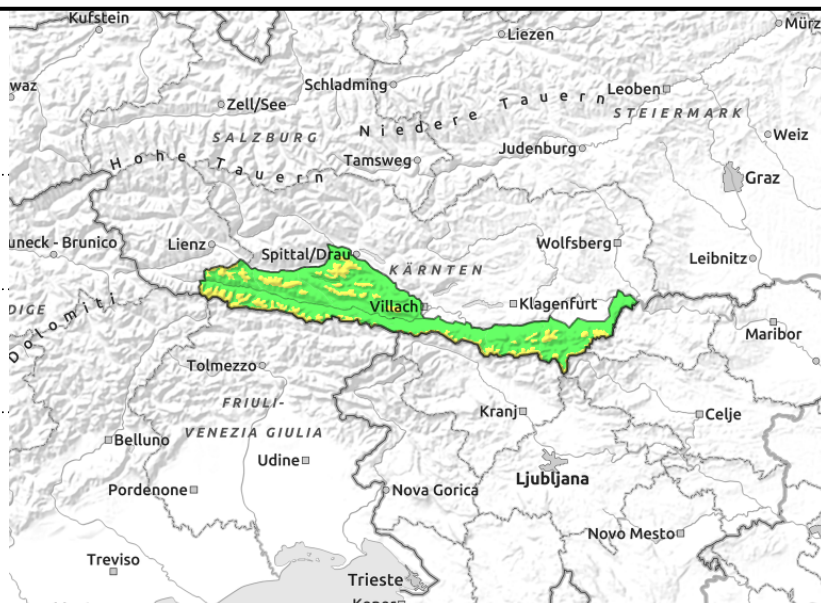
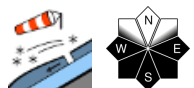
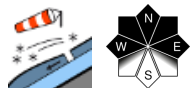
groß

sehr groß

Exposition

22.12.2021

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



In Hochlagen Altschneeproblem beachten

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische Tribschneelinsen örtlich noch etwas störanfälliger. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst und mittelgroß werden

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist mit einer Harschküste abgeschlossen. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. In exponierten Lagen sorgt der Wind vereinzelt für frische Tribschneelinsen. Grate und Kämme sind meist abgeblasen.

Wetter

Hochdruckeinfluss mit trockener aber sehr kalter Luft hat sich an der Alpensüdseite durchgesetzt. Von der Früh bis spät ist es weitgehend wolkenlos und sonnig. Vor allem im Süden der Region halten sich tagsüber auch wieder dichte Hochnebfelder. Es weht meist nur schwacher Wind aus nordwestlicher Richtung. Die Temperaturen steigen in 2000 m auf -6 Grad. Am Donnerstag ziehen mit einer Warmfront, welche deutlich mildere Luftmassen bringt, kompakte Wolken durch.

Tendenz

Kaum Änderung

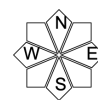
Lawinenprobleme

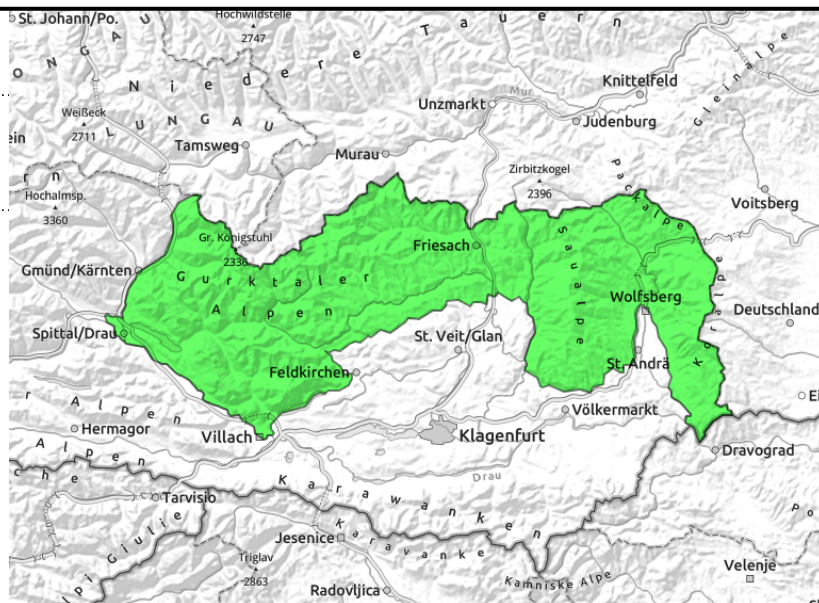
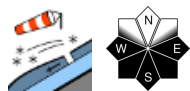


Gefahrenstufen



Exposition



22.12.2021**Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe****Geringe Lawinengefahr**

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Tribschneelinsen in Gipfellagen können allgemein nur durch eine große Zusatzbelastung gestört werden und vereinzelt mittelgroße Lawinen werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist mit einer Harschküste abgeschlossen. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. In Gipfelbereichen, welche meist abgeblasen sind, haben sich vereinzelt Tribschneelinsen gebildet.

Wetter

Hochdruckeinfluss mit trockener aber sehr kalter Luft hat sich an der Alpensüdseite durchgesetzt. Von der Früh bis spät ist es weitgehend wolkenlos und sonnig. Vor allem im Süden der Region halten sich tagsüber auch wieder dichte Hochnebfelder. Es weht meist nur schwacher Wind aus nordwestlicher Richtung. Die Temperaturen steigen in 2000 m auf -6 Grad. Am Donnerstag ziehen mit einer Warmfront, welche deutlich mildere Luftmassen bringt, kompakte Wolken durch.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**